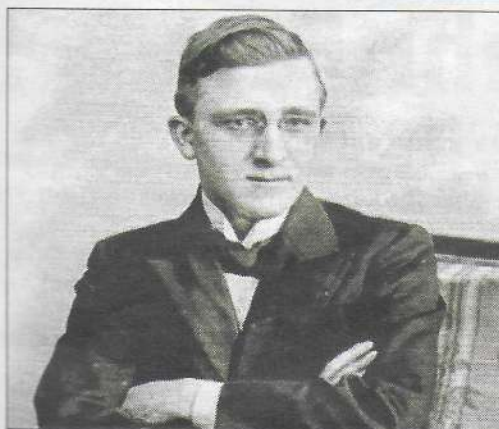


16 | FREIZEIT

VAL D'ARGENT



Der elsässische Komponist Joseph Schirlé. Foto DR

AUGUSTE SCHIRLÉ FESTIVAL

Eine Fülle an Informationen rund um den Komponisten Auguste Schirlé

Konzerte, Vorträge, Wanderungen, pädagogische Aktionen: Ein breites multidisziplinäres Projekt rund um den verkannten elsässischen Komponisten Auguste Schirlé nimmt zwischen Erstein und Ribeauvillé, im Val d'Argent bis zum 23. April konkrete Formen an.

Geboren 1895 in Efig, 1971 in Montrouge verstorben, ist er in Krautergersheim, dem Dorf seiner Mutter, begraben. Von 1901 bis 1919 lebte er in Erstein. Mit neun Jahren komponierte er seine ersten Stücke und nahm Unterricht am Konservatorium von Strasbourg. Mit 25 verließ er das Elsass in Richtung Paris, wo er seine Karriere fortsetzte, immer noch am Konservatorium.

1926 erhielt er die Goldmedaille beim Grand Prix de Rome für sein sinfonisches Gedicht Le Taennchel, das er im Jahr zuvor am Fuße des Tännchel in Ribeauvillé komponiert hatte. Der Höhepunkt der Veranstaltungen in diesem Monat ist das Konzert am Sonntag, den 23. April um 16 Uhr in der Mehrzweckhalle von Lièpvre, bei dem zwei symbolträchtige Werke des Komponisten wiederentdeckt werden können, die niemals aufgenommen wurden und für die er europaweite Anerkennung erhielt.